

Pharma-Riese schätzt Perchas Qualitäten

Percha wird Sitz eines weltweit tätigen Konzerns: Das wachsende Unternehmen Aenova wird seinen Hauptsitz an die Berger Straße verlegen – in die früheren Gebäude des R.S. Schulz-Verlages.

VON SANDRA SEDLMAIER

Percha – Die Stadt Starnberg kann sich auf einen neuen Gewerbesteuerzahler freuen: Das Unternehmen Aenova verlegt seinen Hauptsitz nach Percha. Der Pharma-Riese zieht in die Räumlichkeiten des R.S. Schulz-Verlags an der Berger Straße. Aenova ist ein so genannter Global Player, ein weltweit tätiger Konzern, und wird im Laufe des



Ab Sommer Konzernzentrale: der ehemalige Sitz des Schulz-Verlages in Percha.

Sommers mit rund 20 Mitarbeitern an den Starnberger See ziehen. Langfristig sollen es mehr als 100 werden. Derzeit ist die Zentrale auf Gut Kerschlach bei Pähl. Das Unternehmen hat 20 Standorte in Europa und den USA und mehr als 4000 Angestellte. In Europa ist Aenova nach eigenen Angaben Marktführer bei

der Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von Arznei- und Nahrungsergänzungsmitteln im „Business to Business“, also im Handel unter Unternehmen. Im Geschäftsjahr 2014 ist nach Auskunft von Firmensprecherin Elisabeth Hartmann ein Umsatz von rund 750 Millionen Euro geplant.

Die Räumlichkeiten des Schulz-Verlags, die seit vielen Jahren leer stehen und nur sporadisch genutzt wurden, haben die Aenova-Vertreter überzeugt. Sie seien schon länger auf der Suche nach einem neuen Standort gewesen, sagt Geschäftsführer Heiner Hoppmann. München habe man bewusst aus-

geschlossen. „Wegen des Verkehrs und weil wir unseren Mitarbeitern einen attraktiven Standort bieten wollen“, sagt Hoppmann. Gleichzeitig wollte man im Süden von München bleiben. Percha sei ideal – Aenova sei wichtig gewesen, seinen Kunden ein unverwechselbares Ambiente zu bieten. „Das war bisher auf

dem Bauernhof in Kerschlach der Fall, und das funktioniert jetzt wieder dank der schönen Villa und der charakteristischen Nebengebäuden.“

Aenova ist eigenen Angaben nach eines der wenigen Unternehmen in der Branche, das für seine Kunden einen Komplettservice aus einer Hand anbietet – von der Produktion über Lieferkettenmanagement bis zur Geschäftsentwicklung. Die Firma wächst: Vergangenes Jahr hat Aenova das Unternehmen Haupt Pharma gekauft, im Vorjahr übernahm es die Temmler-Gruppe. Auch deshalb sei Percha interessant, sagt Hoppmann. Vermutlich werde man in zwei, drei Jahren an die Börse gehen. „Das Ensemble in Percha mit drei Gebäuden ist bestens geeignet als Headquarter.“